

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 5: Lehrerfortbildung unter der Leitidee der Mitsprache und Mitbestimmung aller Beteiligten  
  
**Rubrik:** Aktuelle Kurzmeldungen der "schweizer schule"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

### CH: Tag des Waldes

Das Eidgenössische Departement des Innern hat die kantonalen Erziehungsdirektionen eingeladen, die Schulkinder an dem von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) zum «Tag des Waldes» erklärten 21. März auf die Bedeutung des Waldes und die Notwendigkeit seines Schutzes aufmerksam zu machen. Dabei soll sowohl auf die günstigen Auswirkungen, die der Wald auf die Umwelt und die Gesellschaft ausübt, als auch auf die Menschen obliegenden Verpflichtungen zu seiner Erhaltung hingewiesen werden.

Die Oberforstämter der Kantone sind zugleich ersucht worden, die Lehrerschaft bei der Durchführung der Aktion zu unterstützen.

### ZH: Jugendbuchforscher werden in Zürich tagen

Der Vorstand der Internationalen Forschungsgesellschaft für Jugendliteratur beschloss kürzlich, das nächste Symposium und die Mitgliederversammlung im Frühjahr 1974 in Zürich abzuhalten. Mit der Organisation des Symposiums wurde das Schweizerische Jugendbuch-Institut in Zürich betraut. Das erste Symposium der Gesellschaft fand im Herbst 1971 in Zusammenarbeit mit der deutschen Unesco-Kommission und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt statt. Die Gesellschaft, deren vollständiger Name lautet «Internationale Forschungsgesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur», wurde 1970 mit Sitz in Frankfurt gegründet und hat bereits Mitglieder in 21 Ländern. Sie bezweckt die Zusammenarbeit der auf dem Gebiet der Jugendliteratur tätigen Wissenschaftler und der Dozenten der Jugendbuchkunde an Hochschulen und in der Lehrerbildung sowie die Förderung der bisher vernachlässigten Forschung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur. Unter den Gründern war seinerzeit auch die Schweiz vertreten durch Dr. Franz Caspar, den Leiter des nunmehr mit der Durchführung des nächsten Symposiums beauftragten Jugendbuchinstituts in Zürich.

### BE: Uni Bern: Absage an die Aktivisten

Bei den Berner Studentenratswahlen wurde der revolutionären POCH-Uni-Gruppe, Wortführerin bei den verschiedenen Auseinandersetzungen, eine deutliche Absage erteilt.

Während die Gruppe «Spektrum» 18 000 Listenstimmen erzielte und damit neun Sitze (Vorjahr 6

Sitze) erhält und auch die sozialliberale Gruppe (SLG) mit 14 000 Listenstimmen auf sieben Sitze gelangte, verlor die linksextreme POCH-Uni-Gruppe drei Sitze und wird künftig nur noch mit fünf Räten im Studentenparlament vertreten sein. Keine Überraschung gab es bei der sozialdemokratischen Gruppe (SHG) und den Klinikern, die beide ihre vier Sitze behaupten konnten. Auf fünf Sitze kam auch wieder die «Zofingia», was angesichts einer gewissen «Zurückhaltung» im letzten Jahr doch etwas überrascht.

### BE: Biel plant neues Gymnasium

Die Bieler Stadtbehörden haben über die Vorlage für ein neues Gymnasium orientiert, die am 5. Mai zur Volksabstimmung gelangen wird. Die Baukosten werden auf 39,5 Millionen Franken veranschlagt. Nach Abzug der Bundessubventionen wird die Stadt noch einen Anteil von 10,3 Millionen Franken übernehmen müssen.

### LU: Vierter Kurs der Akademie für Erwachsenenbildung

Die Luzerner Akademie für Erwachsenenbildung hat den vierten Kurs mit total 47 Teilnehmern, die sich in dreijähriger Ausbildung auf das staatliche Diplom für Erwachsenenbildner vorbereiten wollen, eröffnet. Die neuen Absolventen stammen aus den Kantonen Luzern (23), Zürich (11), Zug (5), Solothurn und St. Gallen (je 2), Nidwalden, Bern, Aargau und Graubünden (je 1). Sie sind zum Teil heute schon in der Erwachsenenbildung, in Organisationen, Gemeinden, Zentren oder Betrieben tätig. Die Ausbildung zum Erwachsenenbildner in Luzern ist nebenberuflich.

### LU: Eidgenössische Anerkennung von Mittelschulen

Das Eidgenössische Departement des Innern hat beschlossen, die von der Kantonsschule Sursee ausgestellten Maturitätszeugnisse der Typen A, B und C im Sinne der Maturitäts-Anerkennungsverordnung anzuerkennen. Gleichzeitig wurde auch dem Wirtschaftsgymnasium (Typus E) der Kantonsschule Luzern, die in diesem Jahr 400 Jahre alt wird, die eidgenössische Anerkennung zuteil.

### LU: Neuer Rektor für Töchterhandelsschule

Die Stadtkanzlei teilt mit: Der zurzeit im Amte stehende Rektor der Töchterhandelsschule, Dr.

Hans Tobler, tritt auf Ende des Schuljahres 1973/1974 in den Ruhestand. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 7. Februar 1974 Dr. phil. Fritz Bachmann, derzeit Rektor des Töchtergymnasiums der Stadt Luzern, auf den Beginn des Schuljahres 1974/75 zum neuen Rektor der Töchterhandelsschule berufen. Dr. F. Bachmann führt gleichzeitig das Rektorat des Töchtergymnasiums bis zu dessen endgültigen Aufhebung als städtische Mittelschule weiter.

#### **NW: Änderung des Stipendiengesetzes**

Wie der Nidwaldner Regierungsrat mitteilt, wird der von Peter Steiner (Stans) zuhanden der Landsgemeinde 1974 eingereichte Antrag auf Änderung des Stipendiengesetzes im Sinne einer Indexierung der Stipendien der Landsgemeinde ohne Gegenantrag zur Beschlussfassung unterbreitet.

#### **ZG: Dr. Anton Scherer neuer Erziehungsdirektor**

Als Nachfolger des zum Bundesrat erkorenen Dr. Hans Hürlimann wurde Dr. Anton Scherer, Kantonsschullehrer und Gemeindepräsident von Risch-Rotkreuz, zum neuen Erziehungsdirektor gewählt. Dr. Scherer, der als Kandidat der CVP portiert worden war, erzielte rund 8200 Stimmen, während auf den vom LdU aufgestellten, parteiunabhängigen Dr. Rolf Kugler 6600 Stimmen entfallen waren. Die Stimmbeteiligung betrug knappe 40 Prozent.

#### **FR: Studenten bleiben zahm**

Um den «Goodwill» der Bevölkerung gegenüber der Universität zu erhalten, haben die Studenten der Uni Freiburg beschlossen, nicht mit Vorlesungsstreiks und Demonstrationen gegen die Studiengebührenerhöhung zu protestieren, sondern an die Freiburger Regierung zu gelangen. Diese soll sich bei den zuständigen Bundesinstanzen dafür einsetzen, dass eine einheitliche Regelung in der Frage der Einschreibengebühren für die gesamte Schweiz gefunden werde. Auch soll sich die Kantonsregierung für einen Bildungsartikel in der Bundesverfassung einsetzen.

#### **SG: Zurück aus der Isolation**

Die St.-Galler Studentenschaft ist seit ihrem

letztjährigen Austritt im nationalen Dachverband der Schweizerischen Studentenschaften (VSS) nicht mehr vertreten. Eine Gruppe von Studenten, die diesen Zustand für beide Seiten als unbefriedigend erachtet, hat nun ein VSS-Komitee gegründet.

Wie das Komitee mitteilt, ist der St.-Galler Studentenschaft nach ihrem Austritt zum einen die Mitsprache in bildungspolitischen Fragen auf nationaler Ebene (Stipendien, Numerus clausus) verwehrt, zum andern sei ein starker nationaler Dachverband auf die Mitarbeit aller schweizerischen Studentenschaften angewiesen. Das Komitee versichert den VSS der Unterstützung jenes Teils der St.-Galler Studenten, der den Austritt als Schritt in Isolation und Bedeutungslosigkeit verurteilt. Es erstrebt auf längere Sicht die Wiedereingliederung der St. Galler Studentenschaft in den nationalen Dachverband.

#### **AG: 47,5 Millionen für Aargauer Mittelschulen**

Der aargauische Regierungsrat unterbreitete dem Grossen Rat die Projekte und Kreditbegehren für den Bau einer neuen Mittelschule in Zofingen sowie für die Erweiterungsbauten der Mittelschulen in Brugg. Vom gesamten Kreditvolumen sollen 20,82 Millionen auf den Neubau in Zofingen entfallen. Die Mittelschule in Zofingen hat ihren Betrieb zwar bereits im Frühjahr 1973 aufgenommen, unterrichtet jedoch im Gastrecht in zwei Räumen der Kantonsschule Olten (SO). Die geplante Schulanlage soll sich in einen Klassen trakt, in ein Zentralgebäude und in mehrere Turnhallen aufgliedern. Der bestehenden Kantonsschule Baden sollen ein weiterer Klassen trakt sowie verschiedene Turnhallen angegliedert werden, was gemäss Botschaft des Regierungsrates Kosten von 19,9 Millionen Franken verursacht. Ein Neubau ist auch für die kantonalen Frauenschulen in Brugg geplant, wobei hier mit einem Aufwand von 8,8 Millionen Franken gerechnet wird. Dieser Neubau drängt sich vor allem deshalb auf, weil die Ausbildungszeit der Kindergärtnerinnen und der Arbeitsschullehrerinnen von zwei auf drei Jahre erhöht wird. Ausserdem soll sich die Zahl der Absolventinnen des Kindergartenseminars in den nächsten Jahren stark erhöhen.

## **Vereinsmitteilungen**

#### **Mitteilungen des Präsidiums des Zentralvorstandes KLVs**

Sitzung vom 9. Februar 1974 in Zug

1. Kenntnissnahme von unseren Vernehmlassungen zum Mathematikunterricht und Jugendpolitik z. H. KOSLO.
2. Das Präsidium erachtet es als wichtig, die Form der gemeinsamen Stellungnahmen der schweizerischen Lehrerorganisationen neu zu überdenken.